



Protokollauszug

aus der
41. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 06.06.2018

öffentlich

**Top 8.10 Fortsetzung freiLand Potsdam
18/SVV/0337
ungeändert beschlossen**

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Schüler namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, DIE ANDERE eingebracht und nach kontroverser Diskussion zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zur dauerhaften Sicherung des soziokulturellen Zentrums freiLand wird der Oberbürgermeister als Gesellschaftsvertreter der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) beauftragt:

- 1. Die SWP anzuweisen, den Pachtvertrag zwischen der CULTUS UG und den SWP zunächst um ein Jahr zu verlängern.**
- 2. bis Ende 2018 einen Lösungsvorschlag zur bruchlosen und langfristigen Weiterführung des soziokulturellen Projekts freiLand am gegenwärtigen Standort zu erarbeiten, der die Interessen der Nutzer*innen, der LH P und der SWP berücksichtigt. Dabei sind insbesondere die baurechtlichen Voraussetzungen zur Sicherung aller bisherigen sowie der geplanten Nutzungen im freiLand zu sichern.**

An der Erarbeitung des Vorschlages für eine dauerhafte Lösung sollen die CULTUS UG, Vertreter*innen des freiLand-Plenums, die Fraktionen, die Stadtwerke und die Stadtverwaltung beteiligt werden. Ein Ablaufplan zur Entscheidungsfindung ist im September 2018 vorzustellen.



BESCHLUSS
der 41. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 06.06.2018

Fortsetzung freiLand Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0337

Zur dauerhaften Sicherung des soziokulturellen Zentrums freiLand wird der Oberbürgermeister als Gesellschaftsvertreter der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) beauftragt:

1. Die SWP anzuweisen, den Pachtvertrag zwischen der CULTUS UG und den SWP zunächst um ein Jahr zu verlängern.
2. bis Ende 2018 einen Lösungsvorschlag zur bruchlosen und langfristigen Weiterführung des soziokulturellen Projekts freiLand am gegenwärtigen Standort zu erarbeiten, der die Interessen der Nutzer*innen, der LH P und der SWP berücksichtigt. Dabei sind insbesondere die baurechtlichen Voraussetzungen zur Sicherung aller bisherigen sowie der geplanten Nutzungen im freiLand zu sichern.

An der Erarbeitung des Vorschlages für eine dauerhafte Lösung sollen die CULTUS UG, Vertreter*innen des freiLand-Plenums, die Fraktionen, die Stadtwerke und die Stadtverwaltung beteiligt werden. Ein Ablaufplan zur Entscheidungsfindung ist im September 2018 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen
und 2 Stimmenthaltungen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 08. Juni 2018

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel